

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post- Anstalten aber all nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creusschen Buch-  
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 259.

Halle, Mittwoch den 4. November

1840.

## Deutschland.

Berlin, d. 29. Oct. Gestern fand eine außerordentlich berufene Generalversammlung der Aktionäre der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn Statt, um einen Nachtrag des Statuts zu genehmigen, der nothwendig war, um den gesetzlichen Formalitäten zu genügen, welche die Emittirung von Prioritäts-Aktien zum Betrag einer Million Thaler, (die bereits in der Generalversammlung vom 16. März bewilligt war) verlangt. Dieser Akt wurde ohne weitere Zwischenfälle vollzogen. Zugleich gab der Vorsitzende des Verwaltungsraths, Hr. Direktor Bue, der Versammlung eine Uebersicht von den Fortschritten, die das Unternehmen seit dem Februar d. J. gemacht hat. Von den 40011 Ruthen (20 Meilen) langen Planums waren damals 22,450 fertig, seitdem sind noch 14,700 Ruthen vollendet worden, so daß nur noch 2,800, d. h. 1 1/2 Meile zu vollenden bleibt. Mit Einschluß der vollendeten, schon seit dem 1. September befahrenen Strecke zwischen Köthen und Deßau, sind 7 1/2 Meilen Oberbau völlig fertig, also über 1/3 der Bahn. Ebenso sind alle Brücken und Durchlässe auf der ganzen Länge, 167 an der Zahl, nebst 22 Ueberbrückungen, vollständig fertig; es bleiben nur noch 2 Drehbrücken und 3 größere Brücken im Muldethal zu vollenden, doch auch diese sind so weit, daß ihrer Vollendung im Frühjahr nichts entgegensteht. So steht denn das Unternehmen auf dem erfreulichsten Punkt, seiner völligen Vollendung nahe zu sein; es wurde daher auch von dem Direktor der Gesellschaft, Hr. Agent Bloch, die freudige Hoffnung ausgesprochen, daß man im Frühjahr einen großen Theil der Bahn, und im Laufe des Julius etwa (obwohl der Termin nicht genau zu bestimmen ist) die ganze Strecke dem Publikum werde eröffnen können. Welche Verkehrs-Resultate zu erwarten sind, davon giebt die Aussicht zwischen Köthen und dessen Stadt gehabtem Verkehr bereits ein erfreuliches, jede Erwartung überragendes Zeugniß. Denn obgleich die Einwohnerzahl beider Städte zusammen nur 20,000 beträgt, die Jahreszeit der Reisen fast vorüber ist, und die Strecke auch noch auf keiner allgemein benutzten Landstraße liegt, haben dennoch vom 7. September bis 24. October 14,772 Personen die Bahn benutzt, und 819 1/2 Ctr. sind an Frachtgütern befördert worden.

Berlin, d. 3. Nov. Der Minister-Räsident am Königl. Griechischen Hofe, Kammerherr und Legations-Rath von Brassier de St. Simon, ist von Frankfurt a. d. O. hier angekommen.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Magdeburg, Prinz George zu Hessen, ist nach Magdeburg, der General-Major und Inspektor der 1. Artillerie-Inspektion, von Scharnhorst, nach Stettin, und der Königl. Sächsische Ober-Stallmeister, General-Major von Fabrice, von hier nach Neu-Strelitz abgereist.

Frankfurt a. M., den 31. Oct. Heute Morgen um 9 Uhr fand die Beerdigung Sr. Exc. des Königl. preuss. Generals der Infanterie und BundeStaatsgesandten, Hr. von Schöler, auf das feierlichste Statt. Den Zug eröffnete der kaiserl. Königl. General, Hr. von Wiffiaek, an der Spitze einer Abtheilung preussischer Lanziere, des hier garnisonirenden österreichischen Landwehrbataillons und preussischer Artillerie nebst Kanonen. Vor dem mit vier Pferden bespannten Leichenwagen wurden die hohen Orden des Verbliebenen auf sammtnen Kissen getragen. Dem Wagen folgte das diplomatische Korps, die regierenden Herren Bürgermeister, die Mitglieder der Militärkommission und andere Notabilitäten, so wie auch sämtliche Offiziere der Linie, der Stadtwehr und Deputationen auswärtiger Militäre. Den Schluß des imposanten Zuges bildete das hiesigen Linienbataillon und eine unabsehbare Reihe glänzender Equipagen. Auf dem Friedhofe angelangt, hielt am Grabe Hr. Pfarrer Schrader eine gehaltvolle Rede, und die vor dem Friedhofe aufgestellten Truppen erwiesen dem Verstorbenen die seinem hohen Range gebührenden Ehren.

Luxemburg, d. 29. Oct. In vergangener Nacht ist Hr. Geheimrath Hassenpflug in aller Stille von hier abgereist, nachdem er, wie man sich erzählt, gestern spät Abends seine Dimission aus dem Haag erhalten haben soll. Als seinen Nachfolger bezeichnet die öffentliche Meinung, welche die Entfernung des Hrn. Hassenpflug nicht ungern sieht, den Generalprokurator Wilmar. Am 1. Jan. 1841 wird Luxemburg sich wahrscheinlich dem deutschen Zollverein anschließen.

## Niederlande.

Aus dem Haag, d. 29. Oct. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer der Generalstaaten hat der Finanzminister

nach kurzer Einleitung 1) die verlangten Erbfaungen hinsichtlich des Finanzzustandes des Landes gegeben und als Resultat derselben die Mittel zur Deckung des bestehenden Deficits in Vorschlag gebracht; 2) einen andern Gesetzentwurf hinsichtlich der Aufhebung des Tilgungssyndikats vorgelegt, und 3) endlich das Ausgabebudget sammt einem Gesetzentwurf zur Aufbringung der Mittel für 1841 eingebracht, welchem alle dazu nöthigen Beilagen und Ausweise beigelegt sind. Den Betrag des Deficits gab der Finanzminister auf 34,006,464 Fl. an.

### Frankreich.

Paris, d. 29. Oct. Die Ordonnanzen der neuen ministeriellen Kombination sind noch nicht erschienen, aber die Nachschrift einer Privatkorrespondenz von 4½ Uhr enthält Folgendes: Das Hotel des Maréchal Soult ist mit Neugierigen und Besuchenden angefüllt. Man versichert, Hr. Biouin habe die Ordonnanz unterzeichnet, die den Herzog von Dalmatien zum Kriegsminister und Präsidenten des Conseils ernannt. Die andern Ernennungen werden von dem Conseilpräsidenten kontrassegnirt werden. Sie berufen Hrn. Guizot zum Portefeuille des Auswärtigen, Duchatel zu dem des Innern, Lacave Laplagne zu dem der Finanzen, Cunin Gredaine zu dem des Handels und der öffentlichen Arbeiten, Martin du Nord zu dem der Justiz und des Kultus, Duperré zu dem der Marine. Für das Portefeuille des öffentlichen Unterrichts bezeichnet man Hrn. de Lamartine, ohne jedoch dieser Ernennung bedeutenden Glauben zu schenken.

Man kündigt auf die nächsten Tage eine Deputirtenversammlung bei Hrn. Odilon Barrot an, um sich über die Kandidatur der Präsidentschaft der Kammer zu verständigen. Man glaubt allgemein, Hr. Thiers werde von der ganzen Linken und dem linken Centrum unterstützt werden.

Darmès scheint schon im vorigen Jahre die Absicht gehabt zu haben, den König zu ermorden, denn man fand in seiner Wohnung den Entwurf zu einer Rede, die er halten wollte, wenn er vor den Pairs Hof gestellt werden sollte. Er überhäuft darin die Pairs mit allen möglichen Schmähungen, gesteht sein Verbrechen und rühmt sich desselben.

Marseille, d. 24. Oct. Viele Neugierige erwarteten von 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr die Ankunft der Königin Marie Christine an der Porte d'Alg. Die Königin und ihr Gefolge nahmen einen sechs-spännigen Wagen ein, dem ein von einem Kapitain kommandirtes Gend'armeriedetachement voranritt, und ein anderes folgte. In allen Straßen, die der Zug durchzog, hat die Königin nicht unzweideutige Beweise von Achtung und Sympathie erhalten; man vernahm sogar den Ausruf: es lebe die Königin. Seit dem Betreten des französischen Bodens abseits der Königin, haben die Behörden allenthalben die Befehle derselben, welche stets die ihrem Range schuldigen Ehrenbezeugungen ablehnte, entgegengenommen.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 26. October. Man rüstet für den Dienst unserer Küsten eine Reserve-Eskadre aus, die zu Plymouth unter den Befehl Sir G. Moore's gestellt werden wird. Schon sind 9 Fahrzeuge dazu bestimmt.

London, d. 27. Oct. Der Standard enthält Mittheilungen über bedeutende Pferdeankäufe, die von französischen Pferdehändlern in England bereits zum Theil ausgeführt worden, so daß die angekauften Pferde schon in Boulogne gelandet seien.

### Spanien.

Madrid, d. 20. October. Nach einem Dekret, datirt aus Valencia unterm 14. October, unterzeichnet Vittoria, Ferrer, Gomez, Chacon, Frias, sind die Cortes auf den 19. März 1841 zusammenberufen worden.

Madrid, d. 22. Oct. Der Herzog de la Vittoria und die H. Cortina, Chancon und Gamboa sind diesen Abend eingetroffen. Vor ihnen waren bereits die Botschafter von Frankreich und Mexiko und die diplomatischen Agenten von Portugal, Mexiko und Dänemark eingetroffen. Man behauptet, die Königin Isabella, ihre Schwester und die H. Ferrer, Frias und Gomez, Becerra werden am 27. eintreffen.

Man schreibt aus Valencia vom 16. die wichtige Neuigkeit, daß Andalusien sich von dem übrigen Spanien getrennt, und sich als Republik erklärt habe. Man sagt hier in Paris, daß der franz. Botschafter um seine Entlassung angehalten habe, weil er durch seine Anwesenheit bei den jetzigen Zuständen die französische Regierung nicht in Verlegenheit setzen wolle.

### Bermischtes.

— Personen-Frequenz auf der Magdeburger Leipziger Eisenbahn:

Bis zum 24. October waren befördert.	115,642 Personen
Desgl. vom 26. bis 31. ejusd.	6,674

Summa 122,316 Personen.

— Leipzig, d. 30. Oct. Hier sieht man so eben ein Bild ausgestellt, das keinem Beschauer ohne Interesse bleibt und das wohl in unendlich Vielen eine wehmüthige Stimmung zurückzulassen geeignet ist. Das Bild, eine einfache aber höchst charakter- und ausdrucksvolle Skizze, führt die Unterschrift: „Erinnerung aus Lepliz.“ Es stellt Seine hochselige Majestät Friedrich Wilhelm III. dar, und zwar im bürgerlichen Tract, auf einem sehr einfachen Stuhle (wie es scheint, im Garten) sitzend, still vor sich hinblickend und sinnend. In der That läßt dieses Bild, das hundert pomphaste Bilder aufwiegt, keinen ohne Interesse und ohne Rührung vorbeigehen. — Auf einem vorige Woche Statt gefundenen Ballo der Tunnel-Gesellschaft ward von 3 Franzosen, die zufällig anwesend waren, mit etwas ungebührlichem Ungehum ein Aufspielen der Marsellaise verlangt, — eine Forderung, die natürlich die ernsteste Zurückweisung fand.

— Als der königl. Gerichtshof zu London in diesen Tagen einen Menschen zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilte, gerieth derselbe in solchen Zorn, daß er seinen Schuh vom Fuße riß, und ihn nach den Richtern schleuderte. Der Schuh flog zwischen dem Präsidenten und einem Rath hindurch, ohne Jemanden zu treffen. Das Gerücht verurtheilte ihn wegen dieses Frevels zu weitem zwei Jahren Gefängniß.

— Man schreibt aus London: Am 25. Oct. stießen bei Dover das französische Dampfschiff Phönix und das Dampfschiff Britannia so scharf gegen einander, daß das erstere, tief geladen, versank. Die Passagiere und Mannschaft sind gerettet. Der Schaden, den der Verlust des Schiffes erzeugt, soll 50,000 Pfd. betragen.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, d. 3. November. Des Königs Majestät haben den bisherigen Geheimen Ober-Berg-rath und Berg-Hauptmann bei dem Rheinischen Ober-Berg-Amte zu Bonn, Grafen

von Beust, zum Ober-Berg-Hauptmann und Direktor der Abtheilung im Finanz-Ministerium für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen Allergrädigst zu ernennen geruht.

Paris, d. 30. October. Der Moniteur vom 30. October enthält das neuernannte Ministerium, welches aus Folgenden besteht: Soult, Minister-Präsident und Minister des Krieges, Duperré, Minister der Marine, Humann, Minister der Finanzen, Martin du Nord, Minister der Justiz, Guizot, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Duchâtel, Minister des Innern, Cunin Vidaine, Minister des Handels, Feste, Minister der Bauten, Villemain, Minister des Unterrichts.

Die Speculanten haben das neue Ministerium, und besonders die Ernennung des Hrn. Humann, mit Enthusiasmus und einer bedeutenden Hauffe (Steigen der Fonds) begrüßt, die aber später eine Reaction erfuhr, da man fürchtete, das Ministerium vom 30. October werde zu keiner Majorität in der Kammer gelangen.

London, d. 28. Oct. Die Erfolge in Syrien und die Ministerialveränderung in Frankreich haben einen entschieden guten Erfolg auf die englischen Fonds ausgeübt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 2. Novbr. 1840.	Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	So.	Br.   G.		So.	Br.   G.
St. = Schuldsch.	4	102½	rückst. C. d. Km.	95	—
Pr. Engl. Obl. 30	4	—	do. do. d. Km.	95	—
Pr. Sch. d. Seeh.	—	78½	Zinsch. d. Km.	95	—
Km. Obl. m. l. C.	3½	—	do. do. d. Km.	95	—
Nm. Schuldsch.	3½	—	Actien:		
Berl. Stadt-Obl.	4	102	Berl.-Pied. Eisb.	5	127½
Elbing do.	3½	—	do. do. Prior.-A.	4½	—
Danz. do. in Th.	—	—	Mgd. Pz. Eisenb.	—	108½
Westpr. Pfandbr.	3½	—	do. do. Prior.-A.	4	—
Gr.-H. Pos. do.	4	—	Gold al marco.	—	210
Dstp. Pfandbr. do.	3½	101½	Neue Duf.	—	17½
Pomm. Pfandbr.	3½	—	Friedrichsd'or	—	13½
Kur. u. Nm. do.	3½	102½	And. Goldmün-	—	7½
Schlesische do.	3½	—	zen à 5 Thlr.	—	6½
			Diskonto	—	8

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.  
Nordhausen, den 31. October.  
Weizen 1 tHl. 22 Sgr. — pf. bis 1 tHl. 28 Sgr. — pf.  
Roggen 1 „ 8 „ — „ — 1 „ 13 „ — „  
Gerste — „ 28 „ — „ — 1 „ 5 „ — „  
Hafer — „ 16 „ — „ — „ 22 „ — „  
Rüböl, der Centner 14 tHl.  
Leinöl, „ „ 11½ tHl.

Queblinburg, den 28. Octbr. (Nach Wispseln.)  
Weizen — — — tHl. Gerste 25 — 26 tHl.  
Roggen 34 — 36 „ Hafer 18 — — „  
Raffinirtes Rüböl, der Centner 13½ — 14½ tHl.  
Rüböl, der Centner 13¼ — 13½ tHl.  
Leinöl, „ „ 12 — 12½ tHl.

Magdeburg, den 2. Novbr. (Nach Wispseln.)  
Weizen 42 — 49 tHl. Gerste 27 — 28 tHl.  
Roggen 37 — 38 „ Hafer 18 — 19½ „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 2. Novbr.: 4 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. November.

Im Kronprinzen: Frau v. Berbst u. Fräul. des Nojés a. Dessau.  
Hr. Baron v. Stolzenberg a. Dresden. Hr. Kaufm. Körner a. Frankfurt.  
Hr. Kaufm. Jänke a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Weihe a. Götn.  
Hr. Gutsbes. v. Spager a. Reichenbach. Hr. Fabrikbes. Feldreich a. Jena.  
Stadt Zürich: Hr. Part. Birkenroth a. Kassel. Die Hrn. Kaufm. Stetter u. Niemad a. Leipzig. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Berlin.  
Hr. Kaufm. Hübner a. Magdeburg.  
Goldnen Ring: Hr. Schlosshauptm. Graf v. Arnim a. Detmold. Hr. Part. v. Bärenrode a. Hannover. Hr. Forstbes. Grübel a. Wiesbaden.  
Hr. Kaufm. Fütterer a. Breslau. Hr. Kaufm. Mayen a. Berlin.  
Hr. Kaufm. Voigt a. Triest. Hr. Kaufm. Cernitz a. Magdeburg.  
Hr. Kaufm. Thalheim a. Altona.  
Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Lehmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Tost a. Chemnitz.  
Hr. Kaufm. Hölterhof a. Leipzig. Hr. Kaufm. Freydanck a. Magdeburg.  
Die Hrn. Kaufm. Schuchard u. Planitz a. Leipzig. Hr. Dr. Pfeiffer a. Kassel.  
Stadt Hamburg: Hr. Def. Kühne u. Hr. Bergbes. Kühne a. Eiseben.  
Hr. Licut. v. Viet u. Hr. Postsek. Henneberg a. Erfurt. Hr. Licut. v. Wigleben a. Berlin.  
Hr. Stud. Schilling a. Heidelberg. Hr. Kaufm. Grewitz a. Magdeburg.  
Hr. Kaufm. Zeuner a. Leipzig.  
Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufm. Böter u. Blasse a. Magdeburg.  
Hr. Blutgelddr. Elguter a. Kempen.

Bekanntmachungen.

Ein neuer Postbericht über Ankanft und Abgang der Posten zu Halle ist erschienen und an der Brief-Aannahme für 5 Sgr. das Exemplar zu haben.

Mehlverkauf in Ammendorf.

- 1) Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Er. 5 Thlr. die Meße zu 4 Pfd. 5 Sgr. 6 Pf.
- 2) Desgleichen Mittelweizenmehl à Er. 3 Thlr. 5 Sgr. die Meße zu 4 Pfd. 3 Sgr. 6 Pf.
- 3) Ganz feines amerikanisches Roggenmehl ¼ Scheffel 15 Sgr.
- 4) Desgl. deutsches Roggenmehl ¼ Scheffel 11 Sgr. Witwe Straube.

Heute Pfannkuchenfest bei Kühne auf der Maille.

Kieler Sprossen empfing wieder in schönster Waare

G. Goldschmidt.

Fetten Schweizerkäse, holl. Rahmkäse à U 7½ Sgr., Nied. Sahntkäse à U 3½ Sgr., holl. Kummelkäse à U 3 Sgr. empfiehlt

G. Goldschmidt.

Große Brathäringe, große Neunaugen, ger. Lachs und fetten Speck, Al billigst bei

G. Goldschmidt.

Gänselebern kauft zum höchsten Preis

G. Goldschmidt.

Fortwährend giebt es wöchentlich jetzt dreimal frische Austern bei

G. Rawald.

Arbeitsame Drescherfamilien finden Ostern 1841 Arbeit und Wohnung auf dem Rittergute Krosigk.

Zu haben bei E. A. Schwetschke und Sohn:

R. Rohne: Die Kunst, den Pferden das Schenken abzugewöhnen. 8. geh. Preis 12½ Sgr.

Diese sehr praktische Anweisung zur richtigen Behandlung junger, schöner Pferde, am solche thätig zu machen, ist jedem Pferdebesitzer sehr empfehlenswerth.

Tuche,

Kalmucks und Sibierenne empfiehlt bei guter Waare zu den äußersten Preisen J. Simon.

Feine Damentuche zu Mänteln

verkauft zu Fabrikpreisen von 27½ Sgr. à Elle bis 1 Thlr. 15 Sgr. J. Simon.

